

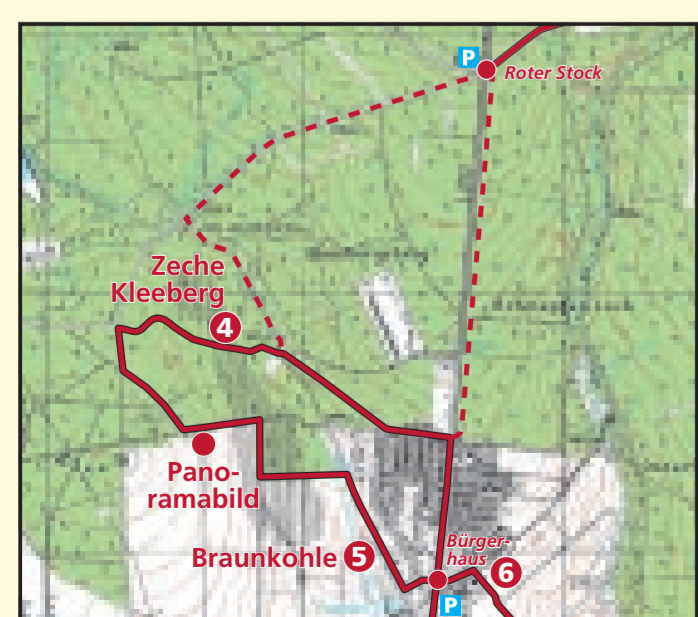


# Die Braunkohle und der Abbau

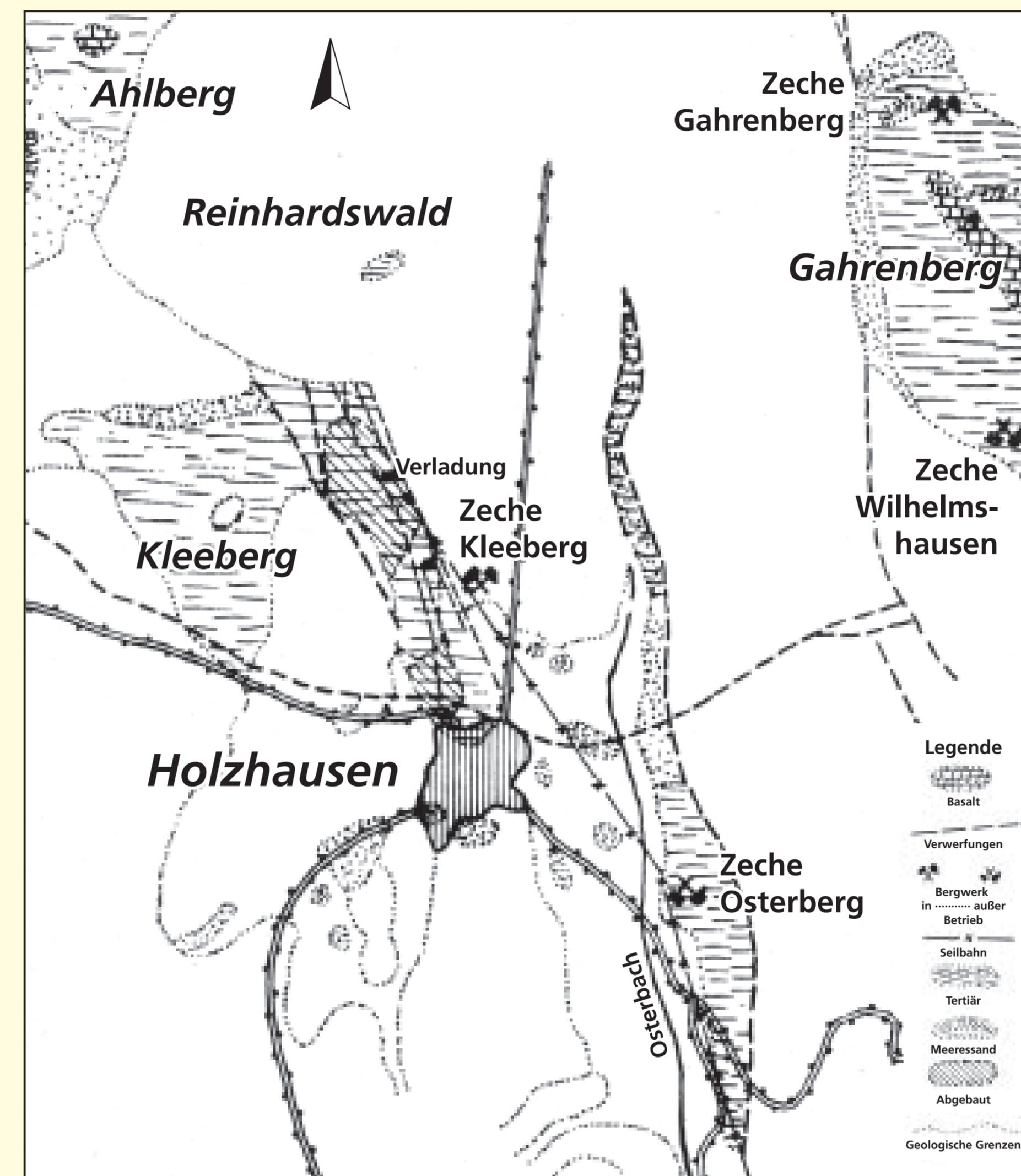
Braunkohle ist ein bräunlich-schwarzes, meist lockeres Sedimentgestein. Sie bildete sich aus der Überdeckung organischer Substanzen, wie abgestorbener Bäume, Sträucher und Gräser, mit verschiedensten Sedimenten. Durch Druck und Luftabschluss wurden sie zur Kohle. Hauptentstehungszeit der Braunkohle in Deutschland ist das Erdzeitalter des Tertiärs vor etwa 65 bis 2 Millionen Jahren.

Der fossile Brennstoff wird hauptsächlich zur Energieerzeugung verwendet. Rohbraunkohle besitzt etwa ein Drittel, aufbereitete Braunkohle etwa zwei Drittel des Heizwertes von Steinkohle.

Der Braunkohlenabbau erfolgt in der Regel im Tagebau, wie im Rheinischen Braunkohlenrevier und auf dem Meißner. Aber ungünstige geologische Verhältnisse im Kasseler Raum führten dazu, dass der Tiefbau (Abbau über Stollen oder Schächte) vorherrschte.



TK25 mit Genehmigung der HVBG



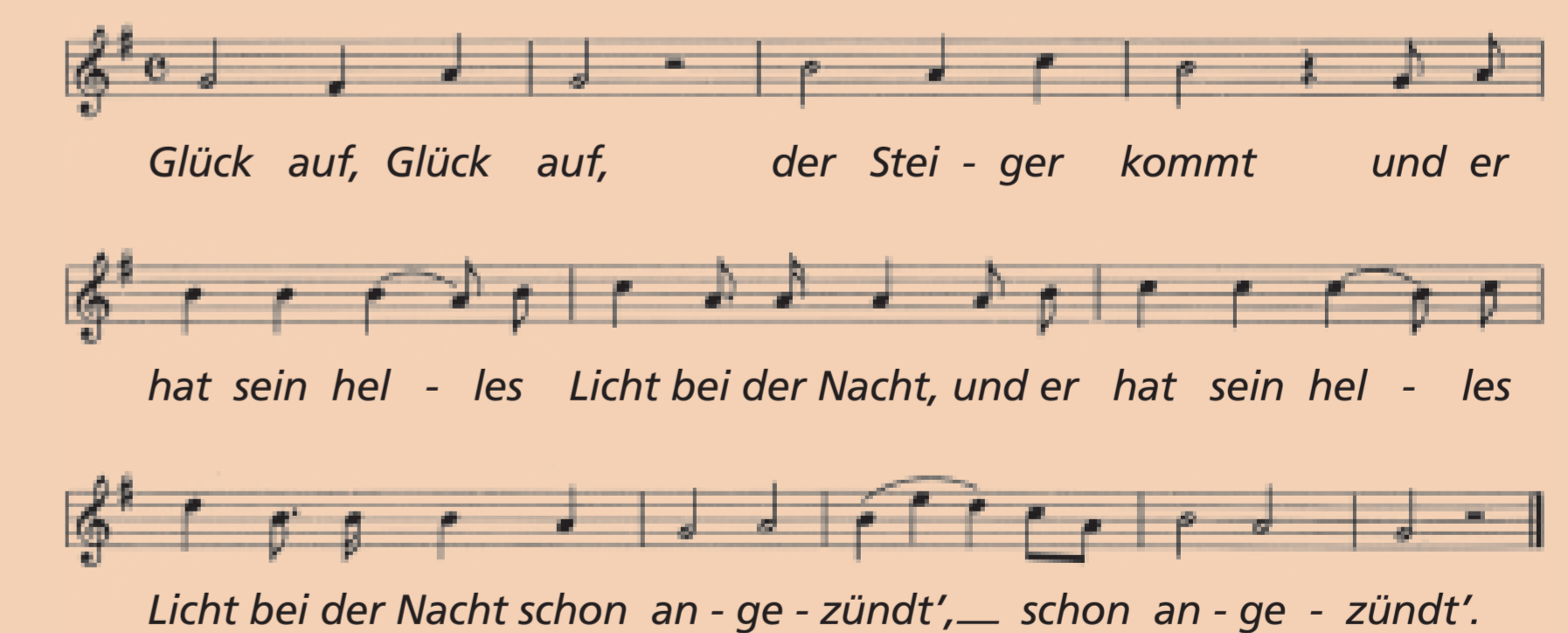
Die Braunkohlevorkommen um Holzhausen. Skizze von Wilhelm Steckhan, 1952.

Im Holzhäuser Bereich finden sich zwei typische Formen für die in Hessen vorkommenden Braunkohlenlagerstätten: Die Ablagerung in einer Mulde im Buntsandstein ohne Basaltüberdeckung (Zechen Kleeberg und Osterberg) und die Ablagerung unter einem Berg mit einer Basaltdecke (Zeche Gahrenberg). Diese Vorkommen erstrecken sich größtenteils in zwei getrennten Gräben, die östlich (Osterberg) und nördlich (Kleeberg) von Holzhausen liegen.

Die Arbeit im Bergbau war nicht nur sehr hart, sondern auch wegen der Wasser- und Schlamm einbrüche äußerst gefährlich. Der südliche Teil des Kleebergs galt deswegen als einer der schwierigsten Tiefbaue Nordhessens. Viele Bergleute haben auch in den Holzhäuser Zechen ihr Leben lassen müssen.

## Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt.

Mit dem bekannten Bergmannsgruß Glück auf! verbinden die Bergmänner die Hoffnung, wieder gesund aus dem Berg ausfahren zu können. Beliebt und populär ist noch heute das Steigerlied, das sich erstmals in dem um 1710 erschienenen „Berg-Lieder-Büchlein“ befindet.



2. Hat's angezündt', es gibt ein Schein,  
|: und damit so fahren wir bei der Nacht :|  
|: ins Bergwerk 'nein :|

Zwei Strophen aus dem Steigerlied. Es gibt eine Reihe weiterer Strophen und Textvarianten.